

Gedanken eines Paters in Brasilien zum prophezeiten Komet

Schon vor etwa drei Wochen erfuhr ich, daß eine protestantische Seherin hier in Brasilien (leider konnte ich bis jetzt noch keine Quelle dazu im Internet finden, nur ein paar bestätigende Kommentare, aber es wurde auch schon von katholischen Sehern bestätigt) ein Gesicht von GOTT VATER erhalten hat, das sie zutiefst erschreckte:

- Ein mehrere hundert Meter hoher Tsunami, der Rio de Janeiro ganz bedeckte, die Wasser reichten dann bis zum Cristo Rei (auf 710m Höhe).
- * Sie fragte, ob denn nicht durch Gebet und Buße diese Strafe von der Erde abgewendet werden könne und erhielt die Antwort, schon viele Katastrophen und angekündigte Strafen seien durch Gebet und Buße abgehalten oder gemildert worden, aber jetzt sei das Maß voll, das Urteil sei bereits gesprochen (in anderen Botschaften wurde bereits vor zwei Jahren Rio als die sündigste Stadt der Welt bezeichnet).
 - Es wurde ihr gesagt, es werde ein Gestirn (astro) auf die Erde fallen, dieses werde sich beim Sturz spalten, ein Teil stürzt in das Meer vor Rio de Janeiro, der andere Teil wird in den USA niederstürzen. Und dieser Komet werde mit einer solchen Geschwindigkeit auf die Erde stürzen, daß er noch an die 6 km ins Erdinnere eindringt! (*Da kann man sich vorstellen, was für eine ungeheure kinetische Energie der haben muß*) und die Seherin erhielt die Weisung, die Leute anzuweisen, sobald als möglich sich vom Küstengebiet zurückzuziehen, möglichst hoch hinauf in die Berge.

Daß der Komet in Rio und dann in den USA niedergehen wird, zeigt, daß er wohl aus SSO-Richtung kommen wird (hier haben wir ja Südsommer), und da ist es dann auch leicht erklärlich (was schon bei anderen Sehern gesagt worden ist), daß er die Erde aus ihrer Bahn werfen wird, die Erde soll umkippen, u.a. Was das bedeutet, kann man sich ja ausrechnen (das Wasser wird weiterhin von W nach O fließen, die Erde in eine andere Richtung sich drehen, das wird ein Chaos auf der ganzen Welt ergeben).

In den Botschaften der Morgenröte heißt es auch (Nr. 338 vom 14.9.2016):

- Im Süden bricht eine Epidemie aus.
- Im Osten werden die Menschen verschlungen vom beben der Nacht.
- Im Norden steigt das Wasser und findet kein Ende.
- Im Westen läuten keine Glocken mehr – lange.
- Dann meinen sie, es seien neue Glocken, die man hört.
- Doch es sind die Todesglocken, sie läuten. Und sie wollen nicht aufhören zu läuten.

Ich wunderte mich, warum es hieß: *im Norden steigt das Wasser..* denn wenn sich die Erde in eine andere Richtung dreht, dann müßte das eigentlich im Westen geschehen. Aber wenn der Komet aus südlich-südöstlicher Richtung kommt, dann wird das Wasser wohl auch von NNW her kommen (von der neuen Position der Erde aus gesehen)

Wahrscheinlich ist dies bereits der Komet der Warnung, der zuerst Feuer vom Himmel fallen läßt [die leichtentzündlichen Gase und wohl auch Gesteinsbrocken die er mit sich führt, dann das gewaltige Erdbeben (bei Luz de Maria, Henoch u.a. hieß es immer: die Erde wird in ihren Fugen erzittern, überall werden die Vulkane ausbrechen, viele Städte, z. B. San Francisco, werden vom Feuer verschlungen werden... - jetzt kann ich das begreifen...)] und anschließend die dreitägige Finsternis, während der die Warnung stattfinden wird, und zum Schluß eine eisige Kälte [durch die Verdunkelung der Sonne, es hieß einmal, die Temperatur werde weltweit um 40° sinken!]

Einem anderen Seher wurde gesagt, daß da eine zweite Sonne im Kommen sei, die mit sich mehrere Planeten mitbringt. Einer von diesen wird mit Jupiter zusammenkrachen, und das wird dann das große Lichtkreuz am Himmel bilden, das für 7 Tage sichtbar sein wird als letzter Hinweis auf die Warnung.

Ob die Menschheit diese Warnung wohl begreifen wird?

Beten wir, daß noch viele die Gnade der Reue und Umkehr bekommen, um noch im letzten Moment gerettet werden zu können.

GOTT segne Sie und alle Ihre Lieben!

In JESUS und MARIA und JOSEPH,

Ihr P. Ni...

Quelle: Aus einer Email an den Administrator dieser Website